

# Barriere des Monats November



## Kloppt eure Vorurteile in die Tonne!

**Liebe Studierende, liebe Dozierende, liebe Mitarbeitende,**

in den letzten Jahren konnten an unserer Hochschule einige Barrieren, die die gleichberechtigte Teilhabe von Hochschulangehörigen eingeschränkt haben, beseitigt werden. So liest „Sofi“ (Lesegerät in der Bibliothek) Bücher vor, lassen sich die Eingangstüren im Gebäude A und C automatisch öffnen oder Markierungen an den Treppenstufen verringern die Stolpergefahr.

Trotz allem gibt es zahlreiche „Hürden“ noch zu überwinden, von denen wir einige derzeit ins Blickfeld stellen möchten. Deshalb küren wir von „Unlimited - Interessengruppe Studium und Assistenz“ dieses Semester jeden Monat eine Barriere!

### **Kommen Ihnen die folgenden Situationen irgendwie bekannt vor?**

- Sie sind gerade auf dem Weg zum nächsten Termin, sehen eine Person und denken im Vorbeigehen: „Die hat/ist bestimmt...“ Und im zweiten Moment denken Sie: „Moment - das kann ich doch gar nicht wissen!“ Oder:
- Sie halten kurz Smalltalk im Foyer und fragen sich, wieso die andere Person meint, Ihre Situation ganz genau zu kennen?

**Vorurteile sind Barrieren in den Köpfen**, die häufig übersehen werden, wenn die Rede vom „Barrierenabbau/Barrierefreiheit“ oder von einer vielfaltsfreundlichen Hochschule die Rede ist.

**Wir wollen dieses Thema angehen und Menschen an der EH dabei helfen (eigene) Vorurteile zu hinterfragen, neu zu überdenken, und in die Tonne zu kloppen. So geht's:**

1. (Eigenes oder fremdes) Vorurteil beobachten.
2. Dieses Vorurteil anonym auf einen Notiz-Zettel schreiben.
3. Diesen Zettel zerknüllen.
4. Den zerknüllten Zettel im C-Foyer in die dafür vorgesehene Tonne kloppen.

PS: am Ende wollen wir die Vorurteile zusammenstellen und veröffentlichen. Daher bitte leserlich schreiben und Zettel bitte nur knüllen, nicht zerreißen – DANKE!

**Viel Erfolg beim Barrierenabbau  
wünschen die Unlimiteds**



**Unlimited**  
Interessengruppe  
Studium und Assistenz

